

## Vorwort

Der überwiegende Teil der Beiträge des vorliegenden Bandes geht auf die internationale Tagung »Wieland als multimedialer Vermittler« zurück, die vom 11. bis 12. Mai 2022 im Goethe- und Schiller-Archiv der Klassik Stiftung Weimar stattfand und zu der junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien eingeladen waren, ihre Überlegungen zu diesem Thema vorzustellen und zu diskutieren. Hinzu kamen erfreulicherweise die Beiträge von Christa Schuenke und Norbert Greiner, die auf Vorträgen basieren, die am 16. beziehungsweise 30. Juni 2022 im Rahmen der Vortragsreihe »Wieland begegnet Shakespeare« in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar gehalten wurden.

Für die anregenden Diskussionen in Weimar sowie die Bereitschaft, ihre Forschungsergebnisse hier zu publizieren, danke ich allen Beitragenden und Beiträgen. Hinsichtlich der Ermöglichung der Tagung und der Kofinanzierung des Bandes ist dem Goethe- und Schiller-Archiv, insbesondere dessen Direktor Christian Hain, und der Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs, allen voran Ulrike Böttger, zu danken. Durch ihre Hilfe bei der Bearbeitung des Bandes haben sich Tino Eiding, Anne Fuchs und Angela Jahn verdient gemacht. Für die Erstellung des Registers danke ich Elisa Bruchhäuser. Markus Ciupke und Andreas Haller vom Göttinger Wallstein Verlag danke ich für ihre engagierte und professionelle Unterstützung bei der Endredaktion und Drucklegung des Bandes. Dem Vorstand des Zentrums für Klassikforschung sowie insbesondere Helmut Heit und Stefanie Freyer sei schließlich für die Aufnahme der Beiträge in die *Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung*, die großzügige Förderung des Bandes und die stets vorbildliche Betreuung herzlich gedankt.

Weimar, im Juni 2024  
Johannes Korngiebel